

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ettlinger Zeitung. 1949-1973  
1950**

136 (29.6.1950)

# ETTLINGER ZEITUNG

Erscheinungsweise: Täglich mittags außer sonntags. — Durch die Post 1.50 DM, zuzüglich 54 Pfg. Zustellgeld. — Einzelnummer 15 Pfg. — Frei Haus 2.20, im Verlag abgeholt 1.90 DM

Badischer Landemann  
gegründet 1896



Süddeutsche Heimatzeitung  
für den Albgau

Anzeigenpreise: die 6-gespaltene Millimeterzeile 15 Dpf. — (Preisliste Nr. 1.) Abbestellungen können nur bis 25. auf den Monatsraten angenommen werden.

2./51. Jahrgang

Donnerstag, den 29. Juni 1950

Fr. 136

## Briten nehmen an Sanktionen teil

Angloamerikanische Zusammenarbeit hergestellt - Weitere Aktionen in Erwägung  
Die englischen Streitkräfte im Fernen Osten

London (UP). Die britischen Seestreitkräfte in den japanischen Gewässern sind — wie Ministerpräsident Attlee im Unterhaus mitteilte — dem amerikanischen Kommando in diesem Raum unterstellt worden. Attlee fügte hinzu, andere Aktionen würden in „Erwägung“ gezogen.

Die Mitteilung Attlees wurde von dem Führer der Opposition, Churchill, lebhaft begrüßt. Churchill versicherte: „Ich möchte kurz feststellen, daß der Ministerpräsident mit seiner Ankündigung für alle Parteien gesprochen hat. Wir sollten ihm bei der Erfüllung seiner notwendigen Aufgabe jegliche Unterstützung geben.“ Churchill fragte dann den Ministerpräsidenten, ob die britischen Seestreitkräfte in den japanischen Gewässern in der Lage seien, die amerikanischen Einheiten in diesem Raum „wirkungsvoll zu ergänzen?“ Attlee antwortete: „Ja, die Stärke unserer Einheiten ist die gleiche wie die der amerikanischen Verbände.“ Ministerpräsident Attlee teilte dem Unterhaus weiter mit, daß der Befehlhaber der britischen Seestreitkräfte im Fernen Osten bereits angewiesen worden sei, sich dem amerikanischen Kommando zu unterstellen und gemeinsam mit den Verbänden der USA zu operieren.

Der Ministerpräsident betonte, die britische Regierung habe ihre Entscheidung im Hinblick auf den Sanktionsbeschluß des Weltwirtschaftsrates und zur Unterstützung Südkoreas getroffen. Der Sicherheitsrat, die amerikanische Regierung, die südkoreanische Regierung und die Länder des Commonwealth seien schon verständigt worden. Die Völker des Commonwealth könnten selbstverständlich von sich aus Maßnahmen beschließen.

Zu den britischen Marinestreitkräften im Fernen Osten gehören der 13 190-Tonnen große leichte Flugzeugträger „Triumph“ mit 44 Flugzeugen an Bord, das Flugzeugreparaturschiff „Incoron“, drei leichte Kreuzer, sieben Zerstörer, neun Fregatten und ein Sanitätsschiff.

### Die militärische Lage

Auf dem koreanischen Kriegsschauplatz selbst ist die Lage nach wie vor, auch nach dem Eingreifen der amerikanischen Streitkräfte völlig unübersichtlich. Das geht schon daraus hervor, daß aus dem Hauptquartier General MacArthurs zunächst gemeldet wurde, der nordkoreanische Angriff sei überall zum Stehen gebracht worden. Wenige Stunden später erklärte ein Sprecher der amerikanischen Seestreitkräfte, es könne „absolut“ nicht die Rede davon sein, daß die südkoreanische Armee sich in einem ungeordneten Rückzug befinde. Die nordkoreanischen Truppen seien im allgemeinen nicht südlich über den Han-Fluß vorgestoßen. Demgegenüber steht fest, daß den Kommunisten an der Ostküste Koreas unmittelbar nördlich des 38. Breitengrades eine Landung gelungen ist und daß sie sich in westlicher Richtung im Vormarsch auf Taegu befinden. Die bisherige südkoreanische Hauptstadt Seoul ist am Mittwoch um 13.30 Uhr Ortszeit von nordkoreanischen Truppen besetzt worden. Da die Einnahme der Stadt überraschend erfolgte, gelang es den politischen und militärischen Persönlichkeiten — darunter dem amerikanischen Botschafter und dem Personal der amerikanischen Militärmission — nur in letzter Minute, Seoul zu verlassen. Die erste Tat der Nordkoreaner in Seoul war, die Gefangnisse zu öffnen und die Verbrecher freizulassen. Die südkoreanische Regierung hat ihren Amtssitz nach Taegon, etwa 150 km südlich von Seoul, verlegt. In den Höhenzonen nördlich von Seoul wurde ein südkoreanisches Kriegsschiff versenkt. Die amerikanischen Militärstellen bereiten sich darauf vor, ihr Hauptquartier weiter nach Süden zu verlegen. Unterstützung von 100 in der Sowjetunion hergestellten Panzern ist es den Kommunisten gelungen, 80 km in südkoreanisches Gebiet vorzudringen. Hinter dem Han, der Südkorea teilt, gruppieren sich zur Zeit 4 republikanische Divisionen. Wie das Hauptquartier von General MacArthur mitteilte, wurden Nachschublinien, Truppenansammlungen und Eisenbahnstrecken „mit Erfolg“ bombardiert. Die Waffenlieferungen aus Japan wurden beschleunigt. Mit Transportmaschinen und Frachtern erhielten die Südkoreaner Ersatz für ihre Waffen, die sie auf dem Rückzug verloren haben. Gleichzeitig wurden Flugblätter abgeworfen, in denen der Bevölkerung des Landes die amerikanische Unterstützung angekündigt wird.

Die Operationen der amerikanischen Luftstreitkräfte wurden dadurch erschwert, daß kaum eine Übersicht zu gewinnen ist. Amerikanische Bomber mußten heute darauf verzichten, in die Bodenkämpfe einzugreifen, weil die Piloten die kämpfenden Parteien nicht unterscheiden konnten. Nach Berichten sollen in Südkorea „chaotische Zustände“ herrschen.

### Der Gefahr bewußt

Auf dem diplomatisch-politischen Sektor ist nach wie vor die höchste Aktivität festzustellen. Tag und Nacht gehen die Lichter in den Ministerien vieler Länder nicht mehr aus. Tschiangkai-schek ist der Aufforderung Präsident Trumans sofort nachgekommen und gab seinen Truppen Feuererstattungsbehl. Indien will mit den anderen Commonwealth-

Ländern schnellst möglich Fühlung nehmen, und in Australien erklärte Ministerpräsident Menzies, die Ereignisse auf Korea erinnerten daran, daß der internationale Kommunismus auch für Australien eine tödliche Gefahr darstelle.

### Die ersten Frontberichte

Moskau meldet Vernichtung auf Oogdin  
London (UP). Der Sender Moskau verbreitete ein Kommuniqué des Oberkommandos der nordkoreanischen Armee, in dem es unter anderem heißt: Militärische Einheiten der Republik, die die Halbinsel Oogdin befreiten, haben die Überreste des Feindes auf der Halbinsel vollkommen vernichtet. Einheiten der Volksarmee haben auf der Halbinsel Oogdin über 2000 Mann getötet oder

## „Korea ist ein Beispiel der Gefahr“

Erklärungen des USA-Präsidenten - „Wir müssen der Waffe der Furcht entgegenreten“

Washington (UP). Präsident Truman bezeichnete in einer Aussprache den kommunistischen Überfall auf Südkorea als ein „Beispiel der Gefahr, die den unentwickelten Gebieten der Welt heute droht“. „Wir müssen“, so betonte er, „alles unternehmen, um derartige Angriffe zu verhindern und die Grundsätze der Vereinten Nationen zur Geltung zu bringen.“

Wir müssen und wir werden jede nur mögliche Unterstützung den Völkern geben, deren Unabhängigkeit bedroht wird. Wir müssen der von den Kommunisten angewandten Waffe der Furcht entgegenreten. Unsere Verteidigung muß verstärkt werden, damit ein konstruktiver Frieden gesichert werden kann. Wir müssen aber auch unsere Bemühungen fortsetzen, den freien Nationen einen höheren Lebensstandard zu geben.“

Truman erklärte weiter, die Stärkung der unentwickelten Gebiete sei zur Verteidigung aller freien Nationen gegen kommunistische Angriffe unbedingt erforderlich. Die Kommunisten seien nicht am Wohlergehen der Völker interessiert. „Wenn wir das Programm zur Entwicklung rückständiger Gebiete nicht in die Tat umsetzen“, warnte der Präsident, „laufen wir Gefahr, daß der Kommunismus Millionen von Menschen überrennt, die von uns heute Hilfe in ihrem Kampf gegen Hunger und Not erwarten.“

### Eine Rede Achesons

Washington (UP). Als einen „schamlosen, brutalen, unverhüllten und herausfordernden Überfall“ bezeichnete der amerikanische Außenminister Acheson auf einer Presse-

konferenz den Angriff Nordkoreas auf die koreanische Republik. Der ganzen freien Welt sei es klar, ob die Vereinten Nationen bestehen bleiben. Jetzt sei die Zeit für starke Nerven und höchstes Handeln gekommen. Er gab zu, daß die Vereinten Staaten von der Sowjetunion bisher keine Antwort auf ihre Bitte erhalten hätten, bei der nordkoreanischen Regierung Schritte zur Einstellung der Feindseligkeiten zu unternehmen.

Acheson verlas dann eine Reihe von Punkten, die mit den Ereignissen der letzten Tage zusammenhängen und sagte, die internationale Lage sei gegenwärtig äußerst kompliziert. Schließlich erläuterte er, daß die Vereinten Staaten in Korea auf Anordnung des Sicherheitsrates handeln, daß aber diejenigen Teile der Erklärung Trumans, die sich auf Formosa, die Philippinen und Indochina beziehen, mit den Vereinten Nationen nichts zu tun haben und politische Handlungen allein der Vereinten Staaten sind. Diese Schritte der Vereinten Staaten seien zur Erhaltung ihrer eigenen Sicherheit notwendig.

### Rücktritt Achesons gefordert

Washington (UP). Der republikanische Senator Taft forderte den Rücktritt des Außenministers Dean Acheson, da Präsident Truman seine Fernostpolitik „umgestoßen“ habe. Achesons Politik habe die Gefahr des Krieges erhöht.

Kirkpatrick besuchte Heuss. Der neue britische Hochkommissar Sir Kirkpatrick wurde von Bundespräsident Heuss zu einem Höflichkeitbesuch empfangen.

## Für alle Eventualitäten vorbereitet

Beschlüsse bezüglich der Welt handelsflotte - Auch Kanada traf Maßnahmen

London (UP). Delegierte der Atlantikpaktstaaten, die gegenwärtig in London beraten, haben damit begonnen, ihre Pläne zur Mobilisierung von drei Vierteln der Welt handelsflotte im Kriegsfall zu beschleunigen.

Die Nordatlantikpaktplanungsgruppe für Schiffsfragen befaßt sich während ihrer zweitägigen Konferenz mit Problemen der Mobilisierung der Handelsflotte. Die an dieser Konferenz teilnehmenden Staaten — USA, Großbritannien, Belgien, Holland, Luxemburg, Italien, Norwegen, Dänemark, Island und Portugal — haben eine Bestandsaufnahme des ihnen zur Verfügung stehenden Handelschiffraumes durchgeführt und dabei festgestellt, daß sie über 18 000 Hochseeschiffe besitzen, deren Tonnage rund drei Viertel der gesamten Welttonnage beträgt. Die von der Konferenz gefaßten Beschlüsse werden dem Atlantikpakt unterbreitet.

Scott Douglas, der Sprecher der demokratischen Senatsfraktion, forderte den amerikanischen Kongress auf, die neuen Beschlüsse Präsident Trumans im Fernen Osten zu unterstützen und die für das Waffenhilfsprogramm sowie für andere allgemeine Aufgaben der Regierung geforderten Geldmittel beschleunigt zu bewilligen. Scott vertrat die Ansicht, daß die kommenden Tage darüber entscheiden werden, ob sich der Kongress am 31. Juli verlagern kann und ob es notwendig ist, für die Streitkräfte eventuell noch größere Geldmittel zu bewilligen. Der Senat billigte einstimmig die Vorlage zur Verlängerung des Militärdienstgesetzes, durch das der Präsident ermächtigt wird, Reservisten einzuziehen.

Ein hoher kanadischer Regierungsbeamter versicherte, Kanada könnte vom eventuellen Ausbruch eines neuen Krieges nicht überrascht werden. Sämtliche Anweisungen für eine Umstellung auf Kriegsverhältnisse seien festgelegt und könnten im Ernstfall innerhalb einer Stunde vom Kabinett herausgegeben werden. Der Sprecher betonte, diese Vorbe-

reitungen seien schon seit langem getroffen. Sie hängen nicht mit dem Koreakrieg zusammen.

### Große Worte eines kleinen Mannes

Berlin (UP). Die zwischen der Regierung der Ostzone und den Volksrepubliken Polen, Tschechoslowakei und Ungarn abgeschlossenes Abkommen müßte als „Magna Charta“ des Friedens betrachtet werden, erklärte der Minister für Auswärtiges der Ostzone, Dertinger (CDU), in einer Regierungserklärung vor der am Mittwoch zusammengetretenen Volkskammer in Ostberlin. Dieser erfolgreich begonnene Weg sei jedoch erst der Anfang, und man hoffe, ihn schnellstens weiter verfolgen zu können. Dertinger sagte weiter, „unsere Kraft ist groß genug, um jeden denkbaren Überfall westdeutscher Imperialisten zurückzuschlagen“. Sollte jedoch ein Angriff des Westens gegen eine der Volksdemokratien erfolgen, so würde die gesamte Ostzone auf der Seite der allein friedliebenden Sowjetunion stehen, um ihr jede denkbare Hilfe zur Wiederherbelführung des Friedens zukommen zu lassen. Der Regierungserklärung Dertingers war ein Rechenschaftsbericht des stellvertretenden Ministerpräsidenten der Sowjetzone, Ulbricht (SED), vorausgegangen.

### SPD geht nach Straßburg

Delegation noch nicht bestimmt  
Bonn (UP). Die SPD-Fraktion des Bundestages hat beschlossen, daß auch die Sozialdemokraten in der deutschen Delegation zum Europarat vertreten sein sollen und zwar aus „Gründen der nationalen Repräsentation“. Damit ist über die Zusammensetzung der Delegation jedoch noch kein Entschluß gefaßt.

## Die Meinung der andern

Korea-Konflikt in ausländischer Beleuchtung

(ZSH). Über die Nachrichten hinaus, die vom Kriegsschauplatz in Korea oder aus Kabinetten und Parlamenten zu uns dringen, interessieren vor allem auch die Äußerungen der großen politischen Zeitungen in den Hauptstädten, weil sie sich ausgesprochen oder unausgesprochen, deutlich oder nur andeutungsweise mit all den großen Fragen beschäftigen, die in diesem Augenblick höchster politischer Spannung gerade auch uns Deutsche interessieren. Welche Auswirkungen militärischer und vor allem politischer Natur wird das entschlossene und kühne Vorgehen der Vereinten Staaten, werden die Beschlüsse des Weltwirtschaftsrates haben? Es ist schon früher angedeutet worden, in welchen Punkten eine gewisse Ähnlichkeit zwischen der Lage Koreas und der Deutschlands besteht und in welchen Punkten nicht. Da sind es vor allem englische Blätter, die zu diesen Problemen im Zusammenhang mit den Entschlüssen des USA-Präsidenten Truman Stellung nehmen. Die Londoner „Times“ zum Beispiel bezeichnen den Schritt als den bedeutungsvollsten Entschluß, den ein Führer der westlichen Nationen seit Kriegsende fällen mußte. Mit ihrem Beschluß, der kommunistisch geführten Aggression in Korea entgegenzutreten, hätten die Vereinten Staaten im Grunde genommen nicht mehr getan, als von Großbritannien und Frankreich im Falle Malaya und Indochina bereits unternommen wurde. Jedoch seien die möglichen Folgerungen des amerikanischen Schrittes offensichtlich bei weitem größer. Das liberale Blatt „Manchester Guardian“ geht in dieser Hinsicht noch einen Schritt weiter, indem es darauf hinweist, daß die Gefahr eines dritten Weltkrieges nunmehr recht „akut“ geworden sei. Die Frage laute nun, ob die Vereinten Staaten mit diesem Entschluß einen neuen Krieg heraufbeschworen oder aber das Feuer ersticht hätten, das andernfalls der Anlaß zu einem Krieg hätte sein können. Der konservative „Daily Telegraph“ stellt zu demselben Thema fest: „Wir müssen nicht nur den amerikanischen Schritt in Korea unterstützen, sondern auch den amerikanischen Standpunkt in dieser Frage, daß nämlich, die Zeit gekommen ist, wo den kommunistischen Angreifern allerorten gezeigt werden muß, daß sie ihre Grenze erreicht haben. Eines Tages hätte diesen Herausforderungen entgegengetreten werden müssen. Wir sind froh, daß heute dieser Tag ist.“

In seltener Einmütigkeit stehen die amerikanischen Blätter so ziemlich aller Schattierungen hinter ihrem Präsidenten. „New York Herald Tribune“ weist darauf hin, daß das amerikanische Volk durch häufiges Nachgeben und Rücksichtnahmen oft genug vor den Kopf gestoßen worden sei und stellt fest: „Unsere Zeitung ist davon überzeugt, daß in der gegenwärtigen Situation die kühnste Politik auch die sicherste Politik ist, daß das Ergebnis der entschlossenen Anordnung des Präsidenten nicht ein großer Krieg sein wird, sondern ein großer Beitrag zu einem vernünftigen, stabilen internationalen System. Die Zeit war gekommen, einen Strich zu ziehen, irgendwie und irgendwo.“

Von vielen Blättern wird naturgemäß die Frage angeschnitten, was nun Moskau tun, wie die russische Sphinx reagieren werde. Zu allem, was bisher geschrieben ist, hat Moskau — amtlich — geschwiegen und bis zur Stunde auch noch nicht die an den Krenel gerichtete amerikanische Note mit der Aufforderung, der Wiederherstellung des Friedens beizutragen, beantwortet. „Wird der Krenel nachgeben?“ so fragt daher die Londoner Zeitung „Evening Standard“ und das Blatt antwortet: „Es ist in der Zukunft eingeschlossenes Rätsel, es besteht aber gute Hoffnung, daß die Männer im Krenel nachgeben werden, wie sie es zuvor taten, als sie erkannten, daß die Stärke ihres Blattes überschätzt hatten. Sie gaben in Persien nach und sie wichen vor der alliierten Luftbrücke in Berlin zurück.“ Wenn man allerdings die Stimme der „Prawda“ beachtet, dann könnte man zu der Auffassung kommen, als plane der Krenel fürs erste den Austritt aus dem Verband der Vereinten Nationen.

Von einiger Sorge, weniger allerdings für die Gegenwart, als vielmehr für die Zukunft sind Ausführungen der Schweizer Zeitung „Die Tat“ getragen. „Wer ist der Nächste?“ fragt das Blatt. „Man frage sich wie zu Hitlers Zeiten.“ Der australische Außenminister tippt darauf, daß die imperialistischen Kommunisten demnächst die Insel Formosa überfallen würden, wo Tschiangkai-schek auf den Trümmern seiner Armee offensive Reden hält. Stimmen aus Jugoslawien besagen, daß Tito seine so gerne zur Schau gestellte Selbstsicherheit verliere. Persien und Finnland bemühen sich, russische Anschuldigungen zu widerlegen, die den Auftakt zu militärischen Handlungen sein könnten. In Westdeutschland



Aus der Stadt Ettlingen

„Peter und Paul“

Bekanntlich ist der Peter- und Paulstag das älteste Apostelfest. Es wurde bereits im vier-

Morgen Schüler-Anmeldung

Am 11. 9. 50, dem Beginn des Schuljahres 1950/51, müssen alle Kinder zur Schule ange-

Über Gerhards Marionetten-Theater

das am Montag und Dienstag in Ettlingen mehrere Vorstellungen für jung und alt gibt,

Die Votivwallfahrt nach Mariä Bikesheim

Ein Ettlinger Brauch seit dem Mittelalter

Eine große Schar von Gläubigen, alt und jung, untermzog sich am Sonntag, 25. Juni,

So soll das Schwein sein

Erfolge der badischen Schweinezucht

Auf der ersten DLG-Tierschau in Frankfurt war die deutsche veredelte Landschweinezucht von insgesamt 253 ausgestellten Schweinen mit 147

Schon seit Jahrzehnten war die Typfrage beim deutschen veredelten Landschwein Gegenstand verschiedener Meinungen, weshalb in den vergangenen beiden Jahren die führenden Stellen

Die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte mit den sehr wechselvollen Ansprüchen bezüglich der Fleisch- und Fetteigenschaften geben

Nach dem Urteil des Berichterstatters der DLG-Schau über die deutschen veredelten Landschweine und sämtlicher maßgebenden Experten

Wem gehört das Fahrrad?

Wo wurde am Freitag, den 10. März 1950, im Lauf der späten Abendstunden aus dem

Als das kleinste Zuchtgebiet stand auch der Bad. Landesschweinezuchtverband e.V. Forchheim bei Karlsruhe, im Wettbewerb mit den größten und ältesten Schweinezuchtverbänden

Auf 9 ausstellte Tiere konnten in 8 Bewerbungsklassen ein Ehrenpreis, sechs I. Preise, zwei II. Preise, ein III. Preis und zwei IV. Preise

Züchten heißt in Generationen denken. Deshalb wurde auch bei dieser ersten großen Tierschau nicht nur allein — wie in früheren Jahren — das Einzeltier bevorzugt, sondern vor allem auch

In der Verbandssammlung erhielt der Bad. Landesschweinezuchtverband e.V. Forchheim in Klasse 91a den 1c Sammlungspreis. Diese Erfolge der Bad. Herdbuchzüchter, deren besondere Aufgabe

Die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte mit den sehr wechselvollen Ansprüchen bezüglich der Fleisch- und Fetteigenschaften geben

Die Schwarzwaldpost wird halten

Nach einer Mitteilung der Bahnverwaltung der Albtabbahn wird kein Einwand dagegen

Aus dem Realgymnasium

Studienassessor Hermann Watzke erhielt durch die Abt. Kultur und Unterricht des Landesbezirkspräsidenten Nordbaden seine Ernennungsurkunde.

Verbins-Nachrichten

Arbeitergesangsverein „Eintracht“

Aus besonderem Anlaß wird auf die Dringlichkeit der heute abend 20 Uhr stattfindenden Singstunde nochmals hingewiesen.

Obstammelstelle wieder eröffnet

Die Obstammelstelle wurde am 28. Juni wieder eröffnet. Sie befindet sich, weil die Markthalle wegen Instandsetzungsarbeiten

Die Sammelstelle ist geöffnet: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils abends von 17 bis 18 Uhr. Eine spätere Anlieferung ist nicht möglich,

Die Sammelstelle nimmt Obst aller Art in gut sortierter Qualität in Körben mit jeweils 16 Pfund Inhalt an. Die Körbe werden von der Sammelstelle gegen Entrichtung

Vor einigen Wochen wurden die Sammelstellen des Kreises Karlsruhe zu einer Absatzgenossenschaft e.G.m.b.H. zusammengeschlossen. Auch der Ettlinger Ortsverein des Bezirks-Obst- und Gartenbauvereins

Kostenlose Fahrradbeförderung

erfolgt bei der Albtabbahn an Sonn- und Feiertagen bei einigen Zügen. Die Albtabbahn befördert die Fahrräder der Mitreisenden

Karlsruhe-Albtabf. ab 6.00 Uhr, Ettlingen-Stadt ab 6.25 Uhr

Karlsruhe-Albtabf. ab 14.00 Uhr, Ettlingen-Stadt ab 14.25 Uhr

benutzt werden. Diese Züge sind mit besonderen Packwagen für die Fahrradbeförderung ausgerüstet. Die Ausflieger, Badegäste usw. sparen die anstrengende Bergfahrt mit dem Fahrrad. Die Albtabbahn nimmt ihr

Hiermit wird ein schon lange gehegter Wunsch der Bevölkerung, insbesondere der Radfahrer, erfüllt.

Verkehrsunfälle um 100% gestiegen

Das Landratsamt teilt mit: Der Landkreis Karlsruhe verzeichnet für den Monat Mai 1950 insgesamt 73 dem Vormonat 36 Verkehrsunfälle; darunter 5 schwere, 16 mittlere und 52 leichte Verkehrs-

Insgesamt waren 4 Todestopfer (Vormonat —) und 59 (Vormonat 33) Verletzte zu beklagen. Unfälle mit nur Sachschaden sind 22 (Vormonat 17) verzeichnet.

Die Ursache für die verhältnismäßig hohen Unfallziffern liegen in dem teilweise unverantwortlich leichtsinnigen Verhalten der einzelnen Verkehrsteilnehmer.

Von den 73 Verkehrsunfällen lagen die Ursachen in 47 Fällen beim Kraftfahrzeug oder dessen Fahrer. Davon entfielen u. a.: 39 Unfälle auf verkehrswidriges Verhalten (Nichtbeachten der Vorfahrt, falsches Überholen und Einbiegen usw.), 7 Unfälle auf über-

Schülerzeichnungen im Kunstverein

Im Bad. Kunstverein, Karlsruhe, Waldstr. 3, werden zur Zeit Schülerzeichnungen aus der Volksschule Lindenheim — „Spiel des Unbewußten“ — gezeigt. Die Arbeiten geben einen aufschlußreichen Einblick in die Psyche des Kindes. Die Ausstellung ist bis zum 9. Juli 1950 täglich von 10 bis 17 Uhr, sonntags von 11 bis 13 Uhr geöffnet, montags geschlossen.

Berufs-Jubiläum

Am 26. Juni feierte Gustav Kern bei der Firma Franz Schreiber, Lebensmittelgroßhandlung, sein 25-jähriges Arbeitsjahr. Wir gratulieren.

der näheren und weiteren Umgebung zu dem Verein der „13 Diener Mariens“ zusammen, um an Marienfeiertagen in der Seelsorge zu Bikesheim mitzubilden.

Der selige Markgraf Bernhard von Baden (1428—1458) ließ links vom Hauptaltar für sich und die markgräfliche Familie einen Betstuhl errichten, der z. Z. der Ettlinger Jesuiten noch vorhanden war. Im Reformationszeitalter war der Zutritt zur Wallfahrtskirche vorübergehend verboten, so daß die, besonders an Bikesheimer Markttagen, noch immer zumtrömenden Wallfahrer ihre Andacht zur Gottesmutter vor verschlossenen Kirchentüren machen mußten.

Der Hauptwallfahrtstag zu Bikesheim ist am „Marti Heimsuchung“ (2. Juli), dem Kirchweihfest der Votivkirche. Aus diesem Anlaß erscheinen hier aus der ganzen Umgegend zahlreiche Prozessionen, darunter auch die von Ettlingen. Im Mittelalter zählte man deren oft bis zu 16, im Jahre 1740 (nach der alten Ettlinger Sodalitätschronik) deren 18 mit etwa 8000 Pilgern. Am 17. Juni 1871 erschienen am Wallfahrtsort ungefähr 11000 Katholiken der Umgegend in Sonderprozessionen (auch von Ettlingen und Karlsruhe) zur Veranstaltung eines Gebetskreuzzugs für den viel geprüften und angefeindeten Heiligen Vater Papst Pius IX. Die hl. Messe und Predigt wurde bei solch großem Andrang im Freien vor der Kirche gehalten. Zur Jesuitenzeit unternahm die marianische Bürger- und Jungen-Gesellen-Sodalität für sich eine Wallfahrt am St. Josefstag, 19. März. Für die reibungslose Durchführung der Ettlinger Prozessionen hatten die Jesuiten eine ins einzelne gehende Anordnung herausgegeben. Im Jahre 1757 gelobten Magistrat und Bürgerschaft der Stadt Ettlingen eine weitere alljährliche Wallfahrt nach Bikesheim auf den St. Wendelinstag, 20. 10., um sich durch die Fürbitte der Gottesmutter der „leidigen Viehsuche“ zu

erwehren. Tatsächlich ist daraus die jahrelang verheerend aufgetretene Plage ausgeblieben (siehe die „Ettlinger Stadtrechnungen“ von Karl Springer, S. 64). Die 3 Ettlinger Wallfahrten wurden später (vermutlich zu Anfang des vorigen Jahrhunderts) zu einer einzigen Prozession zusammengelegt und als Tag ihrer Ausführung der 2. Juli (Bikesheimer Hauptwallfahrtstag) bestimmt.

Nach Aussage des vor etwa 20 Jahren verstorbenen Durmersheimer Bauern Kassel, dem das äußerste Anwesen gegenüber der Wallfahrtskirche gehörte, soll die Ettlinger Prozession immer die schönste von allen gewesen sein, denn die Ettlinger hätten eine besonders wertvolle Muttergottesstatue (die sog. silberne Madonna) mit sich geführt und seien immer unter Beteiligung ihrer Stadtkapelle erschienen.

Das Bikesheimer Wallfahrtbuch 1747 führt u. a. eine größere Anzahl wunderbarer Begebenheiten in der Stadt Ettlingen auf, die der Fürbitte der Gottesmutter zugeschrieben wurden, darunter zur Zeit des 30-jährigen Krieges die plötzliche Heilung des tödlich erkrankten Kindes des kaiserlichen Reichsfreiherrn von Eltz (evang. Linie), dessen kath. Gattin auf Anraten einer Dienstreiferin ihrem Kinde zuliebe eine Wallfahrt zu unserer lieben Frau von Bikesheim unternommen hatte.

Doch auch nach 1747 hörte man von auffallenden Gebetswirkungen auf Anrufung der Gottesmutter bis auf den heutigen Tag. Es ist auch der feste Glaube der hiesigen Bikesheimer Pilger, daß es der lückenlosen Ausführung der Votivwallfahrt zur Patrona Patriae seit dem ersten Weltkrieg 1914/18, nach etwa 25-jähriger Unterbrechung des löblichen Gebrauchs, zu verdanken ist, daß unsere Vaterstadt durch die vielen Schreckensnächte des letzten Krieges hindurch von Zerstörung bewahrt wurde.

-dt.

mäßige Geschwindigkeit, 3 Unfälle auf Trunkenheit und der Rest auf sonstige Ursachen beim Kraftfahrzeugführer.

An zweiter Stelle folgen die Radfahrer mit 19 Unfällen. Dahinter stehen die Fußgänger, welche sich in 7 Fällen verkehrswidrig verhalten haben.

Diese Zahlen beweisen eine sehr schlechte Verkehrsdisziplin. Es muß oberster Grundsatz für jeden Kraftfahrer, Radfahrer, Fuhrmann und Fußgänger sein, mehr Vorsicht auf der Straße und mehr Rücksicht gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern walten zu lassen. Nur so ist es möglich, ein weiteres Ansteigen der Verkehrsunfälle zu verhindern.

Aus dem Albgau

Bruchhausen berichtet

Bruchhausen. Der Turnverein Bruchhausen beteiligte sich am vergangenen Sonntag beim Kreiskinderturnfest in Karlsruhe mit 48 Mädels und Jungen und erzielte beachtliche Erfolge. So konnte Maria Rudorfer mit 62,5 Punkten 1. Siegerin des Jahrgangs 1935 vom Kreis Karlsruhe werden.

Bruchhausen. Neubürger Michael Ott feierte am 27. Juni seinen 73. Geburtstag. Wir gratulieren.

Pfaffenrot meldet

Festbazar zum Sommeranfang

Pfaffenrot. Zum Sommeranfang fand über Sonntag in Pfaffenrot ein fröhliches Gartenfest statt. In der festlich hergerichteten Dreischhalle und auf der mit Bank- und Tischreihen ausgerüsteten Wiese ging es schon seit Samstagabend hoch her.

Abschluß. Der Ertrag fließt in die Baukosten der Pfaffenroter Dorfkirche. Die Veranstalter können mit der regen Beteiligung aller Kreise und mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Bericht aus Speffart

Speffart. Am Sonntag, 2. Juli, feiert der hiesige Musikverein sein Gartenfest. Um 7/8 Uhr ist ein Gedächtnisgottesdienst für die gefallenen, verstorbenen und vermissten Mitglieder des Vereins, wozu beim Vereinslokal angetreten wird.

Schluffenbad

Welche Straße nach Schluffenbach?

Schluffenbach. In der Reihe der vom Landratsamt einberufenen Forumveranstaltungen wurde am Dienstag unsere Gemeinde von den Behördenvertretern besucht. Die Teilnahme der Bevölkerung war sehr groß und Bürgermeister Blödt gab zu Beginn einige besonders dringende Anliegen bekannt.

Von den Gemeinderäten wurde eine bessere Bezahlung des Bürgermeisters, Ratschreibers und Rechners vorgeschlagen. Diese Erhöhung ist jedoch nicht möglich, weil die Gemeinde ihren Haushalt nicht selbst ausgleichen kann.

Sport-Nachrichten der EZ

Resultate vom Sportfest in Bruchhausen

Am Samstag, 24., und Sonntag, 25. Juni, hielt der FV Alemannia sein diesjähriges Sportfest ab. Die mitwirkenden Vereine spielten wie folgt:

Table with 3 columns: Day, Team 1, Score. Includes results for Samstag and Sonntag.

Table with 3 columns: Team, Score. Results for Forchheim I., Bruchhausen I., Ettligenweiler I., Sulzbach I., Malsch I., Forchheim I., Agon Karlsruhe I., Malsch I.

I. Sieger: Malsch I.

II. Sieger: Muggensturm I.

Badische Leichtathletikmeisterschaften. Über vierhundert Teilnehmer haben ihre Meldungen zu den am kommenden Wochenende in Heidelberg stattfindenden badischen Leichtathletikmeisterschaften abgegeben.

Spitzenklasse bei Mannheimer Ruderregatta

Zu der 63. oberbairischen Ruderregatta im Mannheimer Mühlhafen am kommenden Wochenende hat der Mannheimer Regattaverein e.V. zahlreiche Meldungen erhalten.

Handballwiederholung bereits am Sonntag

Das am letzten Juni Sonntag wegen starker Regenfälle abgebrochene Aufstiegsspiel zur badischen Handballverbandliga zwischen HSV Hockenheim und dem PSV Offensheim wird am kommenden Sonntag wiederholt werden.

Fußball-Freundschaftsspiel

FV Malsch gegen Karlsruher Fußballverein

Aus der Nachbarstadt Karlsruhe

Vom Lastraftwagen überfahren

wurde ein Kraftfahrer, der sich in der Schwarzwaldstraße neben seinem Lastwagen gelehrt hatte, um diesen von unten abzuspritzen zu können, er erlitt einen Beckenbruch und eine Beinverletzung.

Durchs offene Fenster

stieg ein Dieb in eine Erdgeschoßwohnung ein und entwendete einen größeren Geldbetrag und zwei Ferngläser.

Wasserstand des Rheins am 28. Juni 1950

Konstanz 398 (-1), Breisach 236 (0), Straßburg 295 (0), Maxau 456 (+2), Mannheim-Ludwigshafen 310 (0), Caub 210 (-9).

Ettlinger Marktpreise vom 28. Juni

Table with 2 columns: Item, Price. Lists various goods like Obst, Gemüse, Butter, etc.

Wetterbericht

Übersicht: Die auf der Nordseite des nach Mitteleuropa reichenden Hochdruckausläufers vom Atlantik heranziehenden Störungen berühren Süddeutschland zunächst noch nicht, greifen aber in den folgenden Tagen weiter nach Süden aus.

Vorhersage: Heller bis leicht bewölkt, warm, mit Höchsttemperaturen von 25 bis 29 Grad, Tiefsttemperaturen 13 bis 17 Grad.

Barometerstand: Veränderlich-Schön

Thermometersstand: (heute früh 8 Uhr) 22° über 0

Wasserwärme der Badeanstalt

Männerschwimmbad: 19 Grad

Frauenschwimmbad: 19 Grad

Zürcher Notenfremverkehrskurse

Table with 2 columns: Location, Exchange Rate. Lists rates for New-York, London, Paris, etc.

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Ettligen.

Anzeigenannahme für Karlsruhe: Annoncen-Kreis oHG, Karlsruhe, Waldstr. 30, Ruf 712

Wenn's mal Tabaktoto gibt, auf Eilebrecht-Tabak ein jeder Kenner tippt! Etage 50 g Krüll ... 1,- detos 50 g Feinschnitt 1,75 Zigarrenhaus Dietz

Heute Schlachttag im Gasthaus zum Grünen Winkel

STELLENANGEBOTE

Tüchtige Frau für 3 Tage in der Woche gesucht Erbprinz, Ettligen

ZU VERKAUFEN

Kalbin, 35 Wo., trüchtig, unt. 2 die Wahl, zu verkaufen. Spessart, Webersstr. 3.

1 komp. Bett (Birnb.) m. Federb. u. Nachtlisch z. verk. Annus. 17-19 Uhr. Zu erfrag. unt. Nr. 2067 i. d. E.Z.

ZUMIETEN GESUCHT

Gut möbl. Zimmer von Beamten gesucht. Angebote unter Nr. 2072 an die E.Z.

Gegen Darträgheit ... SANI DROPS ... 25 Jahre bewährt! In Apoth.u. Drogerien.

Wilhelm Vogel sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank auch Herrn Struck (Vertreter der Feuerwehr), dem Musikverein, der Stadtverwaltung, seinen Arbeitskameraden (Leichenpersonal) und allen denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

BEKANNTMACHUNGEN

Albtalbahn - kostenlose Fahrradbeförderung an Sonn- und Feiertagen bei folgenden Zügen: Ab Sonntag, den 2. Juli 1950 bis auf weiteres werden bei den Zügen an Sonn- und Feiertagen...

... sich sicher fühlen durch C-D-6 die bewährte CREAM DEODORANT. CD6 verhilft den lästigen Geruch des Achselbereiches, ohne die natürliche Transpiration zu verhindern.

Künstliche Gebisse werden ohne Mühe u. ohne schmerzvolle vollkommene adäquate gereinigt und gleichzeitig desinfiziert durch KUKIDENT. Deutsches Reichs-Patent. Seit 1887 schmerzlos bewährt.

Inferate werden nicht nur gelesen, man spricht auch davon. Beim Einkauf berücksichtigt man die Inferenten u. bezieht sich auf die Ettlinger Zeitung

LEBENSMITTEL gut und billig. Einmachzucker 500 g - 57. Gemüsenudeln Type 550 500 g - 45. Reis 500 g - 57. Mischkaffee 10 % Bohnenkaffee enthaltend 250 g 1,06. Vollmilch 3 Dosen 1,-.

Wir empfehlen unsere verschiedenen guten Sorten, immer frisch gerösteten Bohnenkaffee weiter Schokolade, Tee und Kakao Hans Jeker Ettligen Schlachthof

VERLOREN Gold. Armbanduhr v. Kronenstr. bis Kolpingstr. u. zurück z. Erbprinz. Abzug geg. gute Bel. unt. Nr. 2071 in der E.Z.

90 Pfg. Gärtnerseife, retten Euch die Gartenfreude. Gegen die Käfer, die Spinn, die Lapp. Nexit und die Plage ist es! Keine SEIFE, nicht mehr - sondern nicht!



Südwestdeutsche Nachrichten

Segelfliegen ist kein Wehrsport
Heidelberg (wvb). Der bekannte deutsche Segelflieger Wolf Hirth erklärte in einem Vortrag in Heidelberg, man könne trotz der Tatsache, daß die Verhältnisse nach dem letzten Krieg „nicht ganz einfach“ lägen, bei etwas gutem Willen erwarten, daß den Deutschen wieder der Segelfliegersport erlaubt werde.

Kontakt zwischen Universität und Bevölkerung Heidelberg (wvb). Der große Senat der Universität Heidelberg hat beschlossen, einen Beirat der Universität ins Leben zu rufen, der die Aufgabe haben soll, die Verbindung der Universität ins Leben zu rufen, der die Aufgabe haben soll, die Verbindung der Universität mit der Bevölkerung enger zu gestalten.

Verunreinigung der Elsenz Steinsfurt (wvb). Der Gemeinderat von Steinsfurt im Kreis Sinsheim hat beim Landrat des Kreises gegen die Verunreinigung der Elsenz durch Abwasser der Spiritfabrik in Biehlen protestiert.

Gefängnis für Ehret und Thieme Freiburg (Gd). Im Freiburger Briefmarkenfälscherprozeß verurteilte die Strafkammer III des Hamburger Landgerichtes den Freiburger Briefmarkenfälscher Professor Dr. Ehret wegen fortgesetzten Betruges zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis und 10 000 DM Geldstrafe.

Freiburg lehnt Unterstützung der FDJ ab Freiburg (Gd). Bei einer Aussprache über die Bereitstellung eines Stadtschusses von 4000 DM für die Jugendorganisationen kam es in der Sitzung des Freiburger Stadtrates zu Auseinandersetzungen, als ein Vertreter der CDU auf den Beschluß der Jugendverbände des Bundesgebietes hinwies, der FDJ jede finanzielle u. andere Unterstützung zu versagen.

Gemeinnützige Wohnungsunternehmungen Freiburg. Bis Ende März sind in den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen im Lande Baden 779 000 DM an zinslosen Darlehen und 40 000 DM an Zuschüssen gezahlt worden.

Pension Claudius KRIMINALROMAN von Hans Otto Stehle 12. Fortsetzung
Kersten wiederholte seine Frage, und Wenk, der hinter ihm stand, beugte den Kopf vor, um besser sehen zu können.

Wieder katholische Arbeiterbewegung in Baden Freiburg (Gd). Das erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg hat die Diözesanleitung des katholischen Männerwerkes mit den Vorbereitungen für den Wiederaufbau einer katholischen Arbeiterbewegung in Baden beauftragt.

Zwei Kinder durch Unfall verloren Wörth (Gd). Auf dem Heimweg von der Schule wurde dieser Tage ein 10-jähriger Junge in Wörth von einem Lastwagen angefahren und zu Boden geworfen.

Mutter von 14 Kindern tödlich verunglückt Haggenau, Kreis Überlingen (Gd). Die 51 Jahre alte Ehefrau eines Fischers stürzte dieser Tage beim Kirschenpflücken aus sechs Meter Höhe vom Baum.

Ein Opfer der Kartoffelkäferbekämpfung A. Schiltach. Beim Streuen von Kartoffelkäferbekämpfungsmitteln geriet ein Mann aus Nordrach in eine offene Wunde.

Holländische Studenten in Mainz Mainz (Gd). Eine Delegation von 18 holländischen Studenten hatte Besprechungen mit dem ASTA der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

Landwirtschaftskammern notwendig

Die Etatsberatungen im Finanzausschuß Stuttgart (wvb). Der Finanzausschuß des württembergischen Landtags behandelte bei seinen Etatsberatungen am Mittwoch die Einzelpläne der Landwirtschafts- und der Finanzverwaltung sowie den Entwurf des außerordentlichen Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1950.

Mainzer Rosenmontagszug ohne Defizit Mainz (Gd). Nach dem Abschluß-Bericht über die finanziellen Aufwendungen für den diesjährigen Rosenmontagszug in Mainz stehen 99 799 DM auf der Einnahmeseite.

Der Wein floß auf die Straße Bad Dürkheim (GSH). Ein Lastzug der vollen Weinfässer geladen hatte, blieb in einer Kurve an einer Hausdecke hängen.

Frauenkonferenz fördert Gleichberechtigung Stuttgart (wvb). Vertreterinnen von 132 000 organisierten Frauen des Landesbezirks Württemberg-Baden des deutschen Gewerkschaftsbundes hielten eine Landesbezirksfrauenkonferenz ab.

Wie verhalte ich mich im Straßenverkehr? Öhringen (Gd). Ein junger Mann aus Öhringen fuhr dieser Tage freihändig auf seinem Fahrrad und las dabei ein Buch.

Wer die Wahl hat... Bei den kürzlich stattgefundenen Wahlen in Nordheim-Westfalen durfte Bundespräsident Heuß seine Stimme nicht abgeben, da er noch in Stuttgart und nicht in Bonn politisch gemeldet ist.

Der Deutsche heißt es, lernt wohl nie, das Wesen der Demokratie. Daß die Behauptung nicht ganz wahr, ist nun erwiesen klipp und klar. Bekannt ist: wählen darf nur der, der angemeldet, was, wie, wer, warum er ist, und wer sie nicht erfüllt, die erste Bürgerpflicht, dem ist verboten, bei der Wahl die Stimme zu geben.

Wirtschafts-Nachrichten

Allgäuer- Butter und Käsebörsen Preise: Markenbutter 4.80, Molkerbutter aus erhitztem Rahm DM 4.45-4.68, Landbutter für Konsum 4.05-4.28.

Günstiger Saatensaat verspricht gute Ernte Bis Anfang Juni haben sich bei günstigen Witterungsverhältnissen fast alle Feldfrüchte gut entwickelt.

Hauck's Ettlinger Kunstmostansatz verbessert Ihren Beerenwein

„Andernfalls?“ Der Gefangene lachte auf eine harte und fremde Art auf. Seine Augen funkelten dem Anwalt bis an. „Was kommt es schon darauf an! Es ist doch gleichgültig, was ich sage.“

an beiden Seiten abgeplättet und überaus spitz, der Griff aus geripptem Eichenholz. „Ich habe nie etwas derartiges gesehen“, stellte Wenk nach eingehender Betrachtung fest.